

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Die Linke Fraktion
im Erfurter Stadtrat
Frau Stange
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 1676/15 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO zur Stadtratssitzung am
16.09.2015 - Kunst am Brunnen der Völkerfreundschaft im Rieth - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen zu den genannten Fragestellungen folgende Informationen geben:

**1. Ist es seitens der Stadtverwaltung vorgesehen in Bezug auf diesen
Brunnen städtebaulich und/oder planerisch tätig zu werden?**

Der Brunnen mit seinem Wasserspiel nimmt im Bereich des Platzes im Rieth eine zentrale Stelle ein und eine Veränderung des gesamten Umfelds würde sich positiv auswirken. Bei einer städtebaulichen Neukonzipierung des Gesamtareals muss dieser Brunnenbereich in die zukünftige Entwicklung mit einbezogen werden.

In Zusammenhang mit den Investitionen der Umgestaltung des REWE - Marktes wurde die Stadtverwaltung bereits 2010/2011 planerisch tätig, um Lösungsansätze für eine attraktive Gestaltung um den Brunnen am Platz der Völkerfreundschaft zu finden.

Das Planungsbüro für Landschaftsarchitektur Schmalz wurde mit der Erstellung von Unterlagen für einen Fördermittelantrag beauftragt, da beabsichtigt war, die Platzgestaltung im Rahmen der Städtebauförderung im Thüringer Landesprogramm Wohnumfeld Platte zu finanzieren.

Damals wurde jedoch nicht von einer grundhaften Sanierung des Brunnens ausgegangen, kostenseitig fanden somit nur die Erneuerung der Zuleitungen für den Brunnen Berücksichtigung. Das Förderprogramm wurde jedoch überraschend vom Freistaat Thüringen Ende 2011 eingestellt.

Somit standen aus diesem Programm keine Fördermittel mehr zur Verfügung und eine Durchführung wurde aus finanziellen Gründen unrealistisch.

Da der Stadtteil Rieth als Stadtumbaugebiet gemäß §171b BauGB festgelegt ist, sind die formellen Grundlagen für den Einsatz von Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Land-Programm Stadtumbau Teil Aufwertung gegeben.

Seite 1 von 2

Daher wurde seit 2012 regelmäßig die Aufnahme des Stadtteiles Rieth in das Programm Stadtumbau - Teil Aufwertung - beim Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar beantragt, um für das Gebiet Förderrahmen zu akquirieren. Für das Programmjahr 2015 gab es nun endlich eine Aufnahme in das Programm.

Derzeit bereitet die Verwaltung die weitergehende Planung vor, um in den nächsten Jahren das Umfeld um den Brunnen aufzuwerten. Der Brunnen wird dabei mit einbezogen.

2. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Möglichkeit der Rekonstruktion der Figuren des Weimarer Künstlers Eberhart Heiland ein, sieht die Stadtverwaltung andere Möglichkeiten zur Gestaltung der Brunnenanlage?

Die Kunstkommission hat sich am Rande einer ihrer letzten Sitzungen bereits mit diesem Thema befasst. Eine künstlerische Wiederaufwertung des Brunnens wird befürwortet. Da die Originalfiguren zerstört sind, ist ein rekonstruktiver Ansatz nicht angezeigt. Ein sinnvoller Weg wäre sicher ein Wettbewerb, der die ursprüngliche Idee (Völkerfreundschaft) aufnimmt und nach zeitgenössischen Lösungsansätzen fragt. Für diesen müsste allerdings eine Finanzierung gefunden werden, Haushaltsmittel stehen im Bereich der Kulturdirektion dafür allerdings nicht zur Verfügung.

Eine Finanzierung von Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen der Städtebauförderung nicht ermöglicht.

Das Brunnenbecken selbst ist zurzeit mit vier mittigen Einzelstrahldüsen und einem Mehrstrahldüsenring ausgestattet. In den vergangenen Jahren konnten auf Grund der Haushaltsituation an diesem Brunnen nur Reparaturarbeiten zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit ausgeführt werden. Zu einer Aufwertung des Wasserbeckens und des Wasserbildes bedarf es umfangreicher Sanierungsarbeiten. Das Betonwasserbecken, die Brunnenkammer und das gesamte Rohrleitungs- und Elektrosystem müssten saniert werden und die Wassertechnik muss auf den heutigen Stand der Technik umgebaut werden. All diese Arbeiten könnten vorbehaltlich der Finanzierbarkeit, als Integration in das Gesamtkonzept der Platzgestaltung realisiert werden.

Konkrete Aussagen zu einer künftigen Gestaltung des Brunnens können dann nur in einer folgenden Planungsphase geklärt werden.

3. Wann kommt es zu einer für Bürgerinnen und Bürger positiven Veränderung des Stadtbildes vor Ort?

Wie bereits in der Antwort zur Frage 1 erläutert, ist es der Stadtverwaltung nun möglich, Fördermittelanträge für das Rieth zu stellen. Voraussetzung hierfür ist jedoch Einstellung des Eigenmittelanteiles der Stadt in den städtischen Haushalt. Die bereits vorhandene Planung ist fortzuschreiben, um die Grundlage für eine längerfristige komplexe Umgestaltung des Areals zu schaffen.

Eine konkrete Aussage zum Zeitraum der Durchführung kann erst nach Klärung der Finanzierbarkeit erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein